



Es kommt nicht auf die Größe an, sondern auf die inneren Werte – das gilt zumindest bei der Zusammenstellung harmonischer Gruppen im Offenstall.

## Offenstallhaltung auf gehobenem Niveau

Mit einer klaren Ausrichtung auf die Zielgruppe „gehobener Freizeitreiter mit sportlichem Anspruch“ wurde in Bayern eine neue Reitanlage mit Offenstallhaltung gebaut. Das Ergebnis ist eine modern ausgerichtete Sportstätte, in die viel Liebe zum Detail und viele praktische eigene Ideen und Erfahrungen eingeflossen sind.

An Erfahrung mangelte es ihnen nicht gerade, als Renate Hefele und Georg Höchtl 2001 beschlossen, eine neue Reitanlage mit Offenstallhaltung zu bauen. Bereits seit 35 Jahren arbeitet Georg Höchtl mit Pferden, seit 16 Jahren hält er auf dem Eckhof I in Kleinberghofen bei Odelzhausen, Bayern, Pensionspferde in Offenstallhaltung. Damit war er einer der ersten in Deutschland.

Der Eckhof I lief gut, die Bewegungshaltung bekam unter Pferdebesitzern mehr und mehr Zulauf – daher reifte die Idee, eine weitere, neue Offenstallanlage im Außenbereich zu bauen. Während der Eckhof I über die Jahre aus einem umgebauten Kuhstall entstanden war, sollte die neue Anlage – der Eckhof II – eine komplette hochmoderne Anlage mit guten Trainingsmöglichkeiten werden.

Nach Jahren der Planung unter der Anleitung von Georg Fink und viele Betriebs-

besichtigungen später begann der Bau des Eckhof II im Jahr 2003. Seit dem Winter 2005/2006 befinden sich die ersten Pferde auf der Anlage.

### Weg vom Gummistiefel-Image

Für ein so großes Projekt, wie es der Eckhof II ist, braucht es ein klares Konzept. „Wir halten den Offenstall für zukunftsweisend. Was wir aber wollen, ist ein Of-

fenstall auf gehobenem Niveau – weg vom ‚Gummistiefel-Image‘. Unser Zielpublikum ist der gehobene Freizeitreiter mit Turnierambitionen“, so Georg Höchtl. Dabei steht das Pferd und seine artgerechte Haltung im Mittelpunkt. Daneben sollen jedoch auch hervorragende Trainingsmöglichkeiten für alle Reitweisen gegeben sein.

Der zweite Stützpfeiler des Eckhof-Konzeptes ist der Service für Reiter und Pferd.



Ursprünglich war für den Eckhof II nur Laufstallhaltung geplant. Jetzt ergänzen 16 große Paddockboxen das Betriebskonzept.

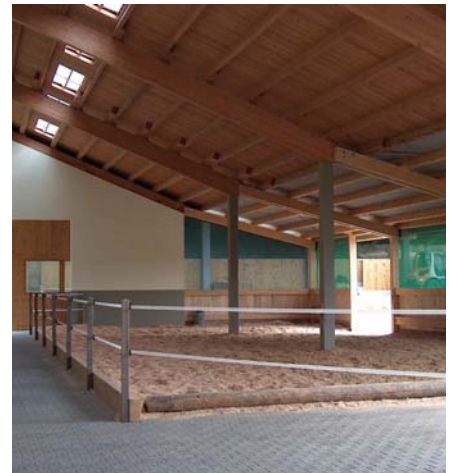
„Der Service-Gedanke steht bei uns absolut im Vordergrund. Der Kunde soll sich wohl fühlen, ‚seinen‘ Stall als Oase empfinden. Die Offenstallhaltung in Kombination mit unserem Service macht es aber auch möglich, dass der Pferdebesitzer kein schlechtes Gewissen haben muss, wenn er mal keine Zeit hat“, legt Renate Hefeles dar.

Gerade jetzt im Aufbau bedeutet dies viel Arbeit für das Paar, denn Service und Marketing kosten sehr viel Zeit. Aber: „Das ist mein Leben, für Kunden und Pferde da zu sein, auch wenn es Mehrarbeit bedeutet“, ist Renate Hefeles Einstellung. Um die notwendige Zeit zu gewinnen, wurde großer Wert darauf gelegt, dass Routinearbeiten wie Misten und Raufuttermalage maschinell erledigt werden können.

### Service hat seinen Preis

Neben Schmankerln für den Reiter wie dem großzügigen Stübchen mit separater Küche, dem Schrankraum mit Fußbodenheizung, dem Duschaum und dem Billardraum wird auch der tägliche Umgang mit dem Pferd so angenehm wie möglich gestaltet. Dazu gehört ein Waschplatz mit warmem Wasser, Bewegungsmelder und Fußbodenheizung ebenso wie ein geplanter Pferdefön, der es ermöglichen soll, die Pferde im Winter nach dem Reiten schnell und effektiv zu trocknen, so dass sie ohne Gesundheitsrisiko zurück in den Offenstall können.

Die Rundum-Betreuung von Pferd und Reiter ist im Preis inbegriffen. Den zusätzlichen Aufwand muss also die Stallmiete



Einer der beiden Offenstallbereiche wurde bereits letzten Winter fertig gestellt (links). Für die zweite Gruppe werden die Erfahrungen des Winters umgesetzt – so wird das Dach weiter herausgezogen, um mehr Wetterschutz zu gewährleisten (rechts).

– 345 bzw. ab Januar 360 Euro im Laufstall, 395 bzw. 415 Euro für die Paddockbox – abdecken. Es gibt nur diesen Festpreis, keine Staffelung nach Serviceangebot – abgesehen von der Möglichkeit, im Laufstall eine „Schlafbox“ für die Nacht extra zu mieten. Dreimal tägliches Füttern sowie tägliches Misten ist generell im Preis inbegriffen.

Das Einzugsgebiet des Eckhofs reicht bis nach München, jedoch kommen viele der Einsteller aus dem direkten ländlichen Umfeld.

Ein Zugeständnis an potenzielle Einsteller wurde bereits im Vorfeld gemacht. Georg Höchtel: „Ursprünglich war nur der Laufstall geplant. Wir waren aber nicht sicher, ob wir damit den Stall voll bekommen, daher haben wir auch Paddockboxen ins Konzept aufgenommen. Jetzt wird aber vor allem der Laufstall nachgefragt.“

### Stallbau-Prinzipien

Der Laufstallbereich ist in zwei räumlich getrennte Gruppen mit jeweils bis zu 20 Pferden aufgeteilt. Während die erste Gruppe bereits im Winter eingezogen ist, wurde am Bereich der zweiten Gruppe bis vor kurzem noch gebaut. Dabei wurden Erfahrungen aus der ersten Gruppe direkt umgesetzt: So wird das Vordach um 5 m herausgezogen, um die Liegefläche besser vor Wind und Wetter zu schützen. Gleichzeitig wird der Liegebereich mit einer Wand aus Brettern und Windschutznetzen verschlossen, wobei zwei Ausgänge ins Freie führen.

Die eingestreute Liegefläche wird auf 240 bzw. 260 m<sup>2</sup> pro Gruppe vergrößert. Die Auslaufläche umfasst pro Gruppe 1600 m<sup>2</sup>, die zum Teil gepflastert sind, zum Teil aus einem Hackschnitzelauslauf bestehen. Besonderen Wert hat Georg Höchtel beim Bau auf die Gruppen-

# Pferdetechnik für Pferdeprofis



- NEU: Compident Horse Pferdefütterung für Bewegungsställe
- Strohmatic Einstreusystem
  - Pferdeboxen
  - Pferdestallentmischung

Maschinenfabrik GmbH  
D-94060 Pocking

Tel. 0 85 31/82 72  
www.schauer.co.at





So lässt's sich aushalten: Licht, Luft, Bewegung und eine Kratzbürste.



Genial einfach: Die Fressstände können von Hand zugeklappt werden.



In der Reithalle und im Stallbereich wurde viel mit Windschutznetzen gebaut.

harmonie gelegt: „Die Pferde müssen sich immer ausweichen können, es darf keine Ecken und Sackgassen geben.“ Zur Eingewöhnung in die Gruppe und für Pferde, die sich nachts zurückziehen können sollen, stehen Boxen neben dem Liegebereich bereit.

### Futterhaus im Zentrum

Die konsequente Trennung der Funktionsbereiche wird besonders deutlich am

Futterhaus. Der Fressbereich wurde komplett aus dem Stall herausgenommen. Der Futtertisch in der Mitte des Hauses ermöglicht die mechanische Vorlage von Raufutter.

Georg Höchtls ganzer Stolz ist seine Eigenerfindung: Die 2,50 m langen Fressstände haben keine Stützen und können von Hand zugeklappt werden. „Dies ist eine extrem einfache Möglichkeit, die Fresszeit zu begrenzen, wenn es nötig

ist“, so der kreative Erfinder. Heu wird ad libitum vorgelegt. Das Tier-Fressplatzverhältnis beträgt 1:1 – alle Pferde können also gleichzeitig fressen.

Kraffutter wird von Hand mittels eines Futterwagens verabreicht. Nicht nur Kostengründe gaben hierfür den Ausschlag: „Uns ist der Tierkontakt sehr wichtig, man sieht: Wie hat das Pferd gefressen, wie ist der Allgemeinzustand“, erläutert Renate Hefe.

*to know* **HAU**



F

*ür den besten Freund des Menschen...*

**Qualitäts-Pferdeboxen**  
von HAU: Ob in exklusivem Equipe-Design oder in klassischer Derby-Form.

Hier fließen die Erkenntnisse und Erfahrungen von Züchtern, Pferdehaltern und modernster Ingenieurstechnik zusammen.

Für höchste Qualität, Sicherheit und funktionelles Design.

Wir bieten Ihnen den besten Platz für Ihre besten Freunde.

HAU

**STALLSYSTEME**

Benzstrasse 3  
D - 73491 Neuler  
Fon: 0049 7961 / 9113-0  
Fax: 0049 7961 / 9113-22  
Email: [Info@knowhau.de](mailto:Info@knowhau.de)  
[www.knowHAU.de](http://www.knowHAU.de)

Paddock-Anlage



Equipe: Hengstboxen



Equipe: Individuell



HAU

Pferdeboxen - Fenster - Türen - Tore - Zubehör



GALLAGHER

## Die Spannung steigt...

- Die neuen 9V Batteriegeräte
- Sensepulse - Technologie
- Batterien halten bis zu 4 x länger



NEU

VERLANGEN SIE JETZT DEN NEUEN KATALOG MIT 68 SEITEN!

Gallagher Germany Agentur GmbH  
49479 Ibbenbüren  
Tel. 05451/9444-0 \* Fax 05451-9444-33

GA

EXPECT THE BEST



Die Boxen sind zum Paddock hin offen. Wegen Bedenken einzelner Einsteller wurden einige Boxen im Nachhinein mit Holzwand und beweglichem Vorhang versehen.

### Paddockboxen in Luxusgröße

Die Paddockboxen auf der anderen Seite des Stalles wurden mit einer Gesamtfläche von ca. 40 m<sup>2</sup> sehr großzügig angelegt. Außerdem sind sie zum Paddock hin offen, was die Pferdebesitzer laut Georg Höchtl sehr zu irritieren schien. „Einige haben Angst, dass ihr Pferd nicht genügend geschützt ist. Daher haben wir die Paddockboxen nachträglich mit Holz und im oberen Bereich mit Windschutznetzen verkleidet. Der Durchgang zum Paddock ist immer möglich durch einen beweglichen Streifenvorhang.“

Um das Abmisten so praktisch wie möglich zu machen, können alle Pferde über schwenkbare Tore einfach ins Paddock gesperrt werden. Der Mist wird per Radlader direkt in die in den Hang gebaute überdachte Mistlege abgeschoben.

### Hinter Offenstall muss man stehen

Der Eckhof II kam beim diesjährigen FN-Wettbewerb „Unser Stall soll besser werden“ in die Endrunde der letzten sechs Bewerber von 42. Als nächstes Hauptziel steht jetzt an, die letzten Baustellen fertig zu stellen und vor allem Einsteller zu gewinnen, denn noch sind die Stallkapazitäten bei weitem nicht ausgelastet.

„Man soll die Stallart bauen, zu der man steht. Gerade beim Laufstall ist das wichtig, man sollte ihn nicht nur bauen, weil diese Haltung gerade gefragt ist“, sind sich die beiden Hofbesitzer einig. Man benötige viel Know-How dafür, es sei viel schwieriger, die Pferde zu beobachten und zu betreuen, als in der Box. Dort sehe man direkt: Wie hat das Pferd gemistet, ist die Box zerwühlt, hat es aufgefressen. Gleichzeitig habe man ganz andere Kontrollmöglichkeiten. Darüber hinaus braucht man viel Beobachtungsgabe und Geschick, um eine Pferdegruppe im Laufstall zu harmo-

nisieren. Weiterhin raten die beiden: „Wer in die Offenstallhaltung einsteigen will, braucht Zeit und ein gutes Auge für die Kontrolle der Pferde. Pferdesachverständig kann man sich angeignen – der Pensionspferdehalter ist aber auch Dienstleister, der Umgang mit den Kunden sollte daher richtig Freude machen.“

*Jorinde Buck*

*lorinde.buck@forum-verlag.com*

### Fakten Eckhof II



*Renate Hefe und Georg Höchtl*

#### Betriebsleitung:

Georg Höchtl, Pferdewirtschafts- und Landwirtschaftsmeister, und Renate Hefe, Kunden- und Pferdebetreuung

**Lage:** 85253 Kleinberghofen, 25 km westlich von München

**Eröffnet:** 2006; drei Jahre Bauzeit

**Stallplätze:** zwei Offenställe á 20 Pferde, 16 Paddockboxen

**Fläche:** 8 ha LNF; 2,5 ha bebaute Hoffläche, 18 ha bewirtschaftet;

#### Trainingsmöglichkeiten:

Reithalle: 25 m x 60 m,  
Reitplatz: 40 m x 90 m;  
in Planung: Rasenspringplatz und Geländestrecke

**Arbeitskraft:** 2,25 Familien-AK, 1 Praktikantin für beide Höfe

Besuchen Sie uns auf dem Bundeschampionat in Warendorf und auf der Pferd & Jagd in Hannover!

Echte Hilfe durch zwei wirtschaftliche Systeme:



### Platz-Max:

Gründliche Dauerpflege für alle Reitböden in einem schnellen Arbeitsgang!

Platz-Max-NLK



Platz-Max-Rain

Neu: die Gitterwalze für Vliesböden!



Platz-Max-Roll

### Paddock-Cleaner:

Starker Grobmaterialsammler für Pferdeäpfel, Laub, Abfall, Späne...

PC 351



PC 251



PC 361



PC 202



PC 250

Rampelmann & Spliethoff OHG  
Stahlhallenbau · Motorgeräte  
Maschinenbau · Technik-Service

Greffener Str. 11 · 48361 Beelen  
Tel. 02586/9304-0 · Fax 9304-30  
E-Mail info@rasplie.de

Ausführliche Infos unter:  
[www.platz-max.de](http://www.platz-max.de)  
[www.paddock-cleaner.de](http://www.paddock-cleaner.de)  
oder Prospekt anfordern!